

Kategorie Ehrenamt in der Kinder- und Jugendarbeit Siegerin: Anja Baumann aus Jeseritz



Sie ist ein einziges Energiebündel, eine Powerfrau. Bewundernswert, denn ihr Ehrenamt erfordert ganz viel Zeit, zumal sie voll berufstätig und zweifache Mutter ist. Aber für das Ehrenamt, was sie ausübt, muss man wohl auch brennen, muss man eine tiefe Leidenschaft entwickeln und überzeugt sein, dass irgendwann auch der Erfolg eintritt, denn der Weg ist durchaus lang.

Begonnen hatte alles mit der Gründung einer Kinderfeuerwehr im Jahr 2009 in ihrem Heimatort. Und dann ging es Schlag auf Schlag. Die ersten Kinder von damals sind heute im aktiven Dienst. „Das erfüllt mich mit Stolz“, hat sie einmal gesagt, denn erst mit der Jugendwehr anzufangen, das sei zu spät. Man müsse die Kinder schon mit fünf abholen und sie für die Feuerwehr interessieren. Heute ist sie längst nicht mehr nur für die eigene Kinderfeuerwehr tätig, sondern hat im Kreisfeuerwehrverband Gardelegen die Funktion der Kinderfeuerwehrwartin übernommen. Orientierungsmärsche auf Verbandsebene für die Jüngsten, das jährliche Zeltlager der Kinderfeuerwehren, die regelmäßigen Müllsammelaktionen. Sie hat das Grisu-Abzeichen entwickelt, ein Leistungsnachweis für bestandene Prüfungen. Ja, auch in der Kinderfeuerwehr muss man schon Prüfungen ablegen. Die hat sie Zeit ihres Lebens auch abgelegt. Denn 25 Jahre ist es jetzt her, dass sie ihre Feuerwehrlaufbahn gestartet hat. Zunächst in der Jugendwehr ihres Heimatortes, heute ist die 35-Jährige Zugführerin und hat den Dienstgrad einer Brandmeisterin. Sie hat einmal gesagt: „Ja, ich möchte den Bürgerpreis gewinnen, aber nicht für mich, sondern für mein ganzes Team im Kreisfeuerwehrverband, denn ich allein würde das niemals stemmen können.“ Noch ganz kurz zu einem, nicht ganz unwichtigen Hintergrund. Die Leidenschaft für die Feuerwehr wurde Anja Baumann quasi in die Wiege gelegt. Ihr Vater Olaf Wendorff ist langjähriger Leiter der Feuerwehr Jeseritz. Ihre Eltern haben sie in all den Jahren ganz viel unterstützt. Ohne sie hätte sie das nicht stemmen können. Ein Eckchen vom Preis gehört somit auch ihren Eltern.



Text: Cornelia Ahlfeld, VS; Foto Amk